KONZEPTION

SONDER-KINDER-GARTEN

Wolfurt
MARKTGEMEINDE

„Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich."

1. UNSERE HALTUNG

Das Ziel unserer Arbeit ist die qualitative, soziale Integration und der wohnortnahe Besuch des Sprengelkindergartens eines jeden Kindes. Dabei stehen die Stärken und Ressourcen des Kindes im Vordergrund. Beobachtung, Reflexion und Interaktion mit dem Kind helfen uns dabei, jedem Kind die Unterstützung zu geben, die es braucht, aber das Kind auch so viel wie möglich zur Selbständigkeit zu animieren. Wir bieten nicht jedem Kind das Gleiche, sondern jedem Kind das Seine. Somit wird jedes Kind individuell in seiner Entwicklung gestärkt.

2. DAS TEAM DER SONDERKINDERGARTENPÄDAGOGINNEN

NAME	EINRICHTUNG	BERATUNG	KONTAKT
Birgit Wilke, BA	KG Strohdorf	KG Strohdorf, KG Rickenbach	strohdorf@kindergarten.wolfurt.at
Isabella Gasser	KG Fatt	KG Fatt, Haus für Kinder	fatt@kindergarten.wolfurt.at
Maria Waibel	KG Strohdorf	KG Strohdorf, KG Rickenbach	strohdorf@kindergarten.wolfurt.at
Renata Wimmer-Lienharter	KG Dorf	Kindercampus Bütze, KG Dorf	dorf@kindergarten.wolfurt.at

3. WANN KÖNNEN WIR EUCH BERATEN?

Bei Kindern mit …

- Entwicklungsverzögerungen im Bereich der Grob- und Feinmotorik, im Spielverhalten, in der Wahrnehmung
- Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Verhalten
- körperlichen/kognitiven Beeinträchtigungen

4. WIE KÖNNEN WIR EUCH UNTERSTÜTZEN?

- Beratung und Unterstützung des Kindergartenteams in Bezug auf Kinder mit Förderbedarf (Raumgestaltung, Strukturen, Materialien, Elternarbeit, Spielangebot etc.), Fallbesprechungen im Team
- Beobachtung sowie Einschätzung von Kindern und daraus folgende Fördermaßnahmen in den Bereichen Sprache, Motorik, Sozialverhalten, Konzentration und Wahrnehmung
- Elternberatung: Unterstützung in Erziehungsfragen, Information über Kontaktadressen fachspezifischer Beratungs- und Therapieeinrichtungen sowie Institutionen

5. WIE ERFOLGT DIE UNTERSTÜTZUNG DURCH UNS?

- Gemeinsamer Austausch mit den Pädagogen*innen
- Mehrmaliges Hospitieren und Beobachten des Kindes im Kindergarten mit anschließendem Reflektieren
- Wir vereinbaren gemeinsam Ziele und planen Fördermaßnahmen, deren Umsetzung integrativ (Freispielzeit, Kleingruppe, geleitete Aktivität) durchführbar sind. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Stärken des Kindes. Darauf aufbauend setzen wir Schwerpunkte und bahnen soziale Prozesse an.